

Gedanken eines lesenden Historikers frei nach Bertolt Brecht

Wann jemals
sorgten Regierungen selbstlos
ausschließlich um deren Wohl bekümmert
hingebungsvoll
zugetan
sanft liebend
milden Herzen
vor allem und
unter Hintansetzung aller anderen Ziele
für die Schwachen, Alten und Kranken?

Wann?

Wann jemals
hörten sie wirklich auf das Begehren
der Geringen, der Unbedeutenden, der Vielen?

Wann jemals
waren Regierungen wirklich
den Zahlreichen
den Unterschiedlichen
den Dummen und Klugen
den Besorgten
Ringenden
den Kleinen und Großen
den Krümmen und den Geraden
den Verständigen und Nichtverständigen
respektvoll fürsorglich
zugetan?

Wann jemals?

Wann jemals
verdunkelten Privilegien
nicht
den Blick derer
die Macht
und
Geld
und
Einfluss
für sich horteten?
Wann waren sie jemals weise?

Wann jemals?

Doch anno domini 2020
sprang die Geschichte erstmals
hörbar aus ihren Geleisen.
Das Udenkbare, nun endlich geschah es:
Regierungen und Mächtige
schüttelten die Eigensucht ab
wendeten sich
bekehrten sich
läuterte sich
jetzt endlich, ehrlich und endgültig
zugetan dem Wahren, Schönen und Guten.

Ab jetzt
schützten sie selbstlos ihr Volk
und leiteten es,
wie einst Mose Israel errettete
auf dem einzig möglichen Weg
sicher
frei
von Irrtum und Verirrung
ohne Abweichung
behütetet gegenüber Verführungen
den Anfechtungen entgegentretend
in die sichere Zukunft.

Hallelujah!

Amen.